



Der Chor in Groß Dobbern probt bereits für das Festprogramm zum 20. Jahrestag der DDR. Foto: Döring

Genossenschaftsmitglieder an den Lehrgängen der Kooperationsakademie, über die politische Stimmung in der LPG. Mit den Genossen Bürgermeistern, mit den Genossen in den Leitungen der Massenorganisationen und im Ortsausschuß der Nationalen Front wird die politische Arbeit in den Dörfern ausgewertet, wird überprüft, wie die einzelnen Aufgaben im Wettbewerb vorbereitet und organisiert werden. Eine gute Zusammenarbeit gibt es auch mit der Leitung der Ortsgruppe der DBD, deren Mitglieder sich sehr aktiv am Wettbewerb beteiligen.

Besondere Aufmerksamkeit widmet die Partei-

leitung den Gremien, die verantwortlich für die Aufgaben auf geistig-kulturellem, und sportlichem Gebiet sind. Das sind der zentrale Klubrat, der Rat der Kooperationsakademie und der Sportrat. Wir haben bei deren Bildung darauf geachtet, daß Genossen und Kollegen in ihnen mitwirken, die sachkundig sind und die auch in der LPG und in den Dörfern Einfluß haben. Die Parteileitung berät sich mit diesen Genossen, aber auch gelegentlich mit allen Mitgliedern dieser Leitungen.

Ein Mitglied des zentralen Klubrates, ein Genosse, wurde zum Vorsitzenden des Festkomitees

INFORMATION

Beispielgebendes Arbeitsprogramm

Beispielgebend ist das Arbeitsprogramm der Berichtswahlversammlung der Parteigruppe im Werk V des Betonwerkes Hoyerswerda. Die Genossen haben sich vorgenommen, regelmäßig öffentliche Aus-sprachen unter dem Motto

durchzuführen: Bei der Partei zu Gast. Sie wollen durch gründlichere Vorbereitung das Niveau der Parteigruppenversammlungen erhöhen und außerdem dazu beitragen, die Mitgliederversammlungen ihrer Abteilungsparteiorganisation interessanter zu gestalten.

Die Genossen Sollen auch dafür sorgen, daß der Plan kontinuierlich erfüllt wird. Um das zu erreichen, haben sie allen Kollegen ihres Bereiches vorgeschlagen, den Kampf um den Titel „Brigade der sozia-

listischen Arbeit“ aufzunehmen. Die FDJ wollen sie dabei unterstützen, daß das Werk V zum Jugendobjekt entwickelt wird. Drei Genossen erhielten den Auftrag, 1969/70 die Betriebsschule des Marxismus-Leninismus zu besuchen. An sechs Genossen wurden Parteaufträge zur Unterstützung der vormilitärischen Ausbildung der Jugend erteilt.

Der Parteigruppenorganisator Genosse Rudi Thiel wurde wiedergewählt.

Ralf Steingraeber